

BUCHTIPP

„Ignatius“ in Indien

Ein Interview-Buch zeigt, wie jesuitischer Geist mit der vielfältigen Herausforderung „Kirche“ und „Indien“ den Dialog sucht.

Für Sie gelesen von **Stefan Kronthaler**.

Wir haben in unseren digitalen Gesprächen per E-Mail zwischen Wien und Pune in Indien die gegenwärtigen Zeichen der Zeit und des Raumes in Kirche und Welt wahrzunehmen versucht und Ansätze für eine post-konziliare, den ganzen Menschen befreiende Pastoral sowohl mit einer europäischen als auch mit einer asiatischen Brille im Licht des Evangeliums beleuchtet.“ So bringt der Ständige Diakon Paul F. Röttig, mit über 45 Jahren Erfahrung in weltweiten Wirtschaftsunternehmen, sein „Gespräch“ mit dem indischen Jesuiten Cyril Desbruslais in dem Buch „Macht Krach“ auf den Punkt. Der Jesuit arbeitet mit jungen Menschen in einer - auch theaterspielenden - Gruppe, die sich „SSU“ nennt (Searching and Service in Unity, „Suchen und Dienen in

Verbundenheit“). Dies ist fast schon das Programm der Kirche im hinduistisch geprägten Indien. Interessantes Detail: Bei seinen Österreich-Besuchen hatte Pater Desbruslais auch Franziska Jägerstätter kennengelernt und sich mit dem Glaubens- und Blutzeugnis des Franz Jägerstätter auseinandergesetzt. Der



Titel des Buches bezieht sich auf ein Wort unseres Papstes beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro (Juni 2013). Dort forderte Franziskus die Jugendlichen auf, „Krach zu machen“, also quasi auch gegen den Strom zu schwimmen. ☺

Mein Fazit:

Hier werden die Anliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils und unseres Papstes konkret. Sehr empfehlenswert.

Paul F. Röttig im Gespräch mit dem indischen Jesuiten Cyril Desbruslais, Macht Krach! Der Heilige Geist lässt sich nicht einsperren. Eine ignatianische Befreiungspastoral, Plattform-Verlag, 216 Seiten, ISBN: 978-3-9504500-4-0, 25 Euro

Buchvorstellung und Diskussion mit Paul F. Röttig, 24. September um 19 Uhr in der Buchhandlung Herder, Wollzeile 33, Wien 1.